

Jugendschutzkonzept der Sportgemeinschaft Hemer e.V.

1. Zusammenfassung

Das Jugendschutzkonzept der Sportgemeinschaft Hemer e.V. stellt sicher, dass Kinder und Jugendliche in einer sicheren und unterstützenden Umgebung Sport treiben können. Es umfasst Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt, spezifische Verhaltensrichtlinien für Mitarbeitende sowie Verfahren zur Partizipation und Beschwerde. Regelmäßige Schulungen und die Weiterentwicklung des Konzepts sichern die Qualität und Effektivität.

2. Leitbild

Kinder und Jugendliche finden in unserem Verein sichere Orte, in denen sie Gemeinschaft, Solidarität, Toleranz und Vertrauen erleben. Wir setzen uns aktiv gegen jede Form von Gewalt ein und fördern das Selbstbewusstsein und die persönliche Entwicklung unserer Mitglieder.

Erweiterung:

- Der Verein verpflichtet sich zur ständigen Weiterentwicklung seines Jugendschutzkonzepts.
- Regelmäßige Evaluationen und Feedback von Mitgliedern fließen in die Optimierung des Konzepts ein.



3. Risikoanalyse

3.1 Strukturelle Risikofaktoren

- Regelmäßige Überprüfung von Räumen auf potenzielle Risiken.
- Transparente Organisations- und Entscheidungsstrukturen, um Machtmissbrauch vorzubeugen.

3.2 Risiken durch digitale Medien

- Mitarbeitende werden zu Risiken sensibilisiert und in Datenschutz geschult.
- Leitfaden für sichere Nutzung digitaler Medien für Kinder und Eltern.

3.3 Räumliche Strukturen

- Sichtkontrollen und sichere Gestaltung von Gemeinschaftsräumen.
- Einschränkung von Rückzugsräumen, die nicht einsehbar sind.

4. Personal

4.1 Personalauswahlverfahren

- Verpflichtende Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.
- Einführung eines standardisierten Einarbeitungsplans.
- Regelmäßige Schulungen zu Jugendschutzthemen.

4.2 Verhaltenskodex

1. **Verantwortung übernehmen:** Schutz vor Vernachlässigung, Misshandlung und Diskriminierung.
2. **Rechte achten:** Wahrung der körperlichen Unversehrtheit und Intimsphäre.
3. **Grenzen respektieren:** Sensibilisierung für individuelle Grenzempfindungen.
4. **Sportliche und persönliche Entwicklung fördern:** Respekt, Toleranz und Fair Play vermitteln.
5. **Datenschutz:** Vertraulicher Umgang mit persönlichen Daten.
6. **Aktiv einschreiten:** Bei Verdachtsfällen professionelle Hilfe hinzuziehen.



4.3 Verhaltensrichtlinie

- Kein Duschen oder Übernachten mit Kindern.
- Keine Einzeltrainings ohne Kontrollmöglichkeit.
- Transparenz bei Abweichungen von Vereinbarungen.
- Keine Geheimnisse oder unangemessene Kontakte.

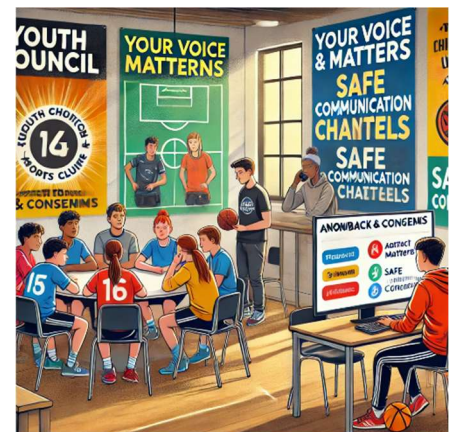
5. Kinderrechte, Partizipation und Beschwerdeverfahren

5.1 Partizipation

- Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirats.
- Regelmäßige Treffen zur Diskussion von Anliegen.

5.2 Beschwerdeverfahren

- Transparente Meldewege: Ansprechpartner und eine spezifische E-Mail-Adresse für Beschwerden.
- Einrichtung einer anonymen Meldeplattform.



6. Handlungsplan

6.1 Vorgehen bei Verdachtsfällen

1. Informationen dokumentieren.
2. Sofortige Meldung an den Jugendschutzbeauftragten.
3. Schutzmaßnahmen für betroffene Personen einleiten.

6.2 Rehabilitation

- Unschuldig verdächtige Personen werden umgehend rehabilitiert.
- Transparente Kommunikation zur Klärung von Missverständnissen.

6.3 Datenschutz und Dokumentation

- Vertrauliche und objektive Dokumentation aller Vorfälle.
 - Schulung zum Umgang mit sensiblen Daten.
-

7. Evaluation und Weiterentwicklung

- Jährliche Überprüfung der Wirksamkeit des Konzepts.
 - Einholen von Feedback durch Mitgliederbefragungen.
 - Anpassung an gesetzliche Änderungen und gesellschaftliche Entwicklungen.
-

8. Kontakt

Jugendschutzbeauftragter: E-Mail: jugendschutz@sg-hemer.de Telefon: 02372-123456

Dieses Konzept wurde von der Sportgemeinschaft Hemer e.V. verabschiedet und tritt als Bestandteil der Satzung ab 2025 in Kraft.

